

Ein Mensch mit Verstand vom Nebelkrähe Fanzine schreibt:

Ein Album zum Hören



Schwill Tiger

Wer will das wissen?

(Lebensgefahr, 2010)

Ich denke, um **Schwill Tiger** (zumindest ansatzweise) verstehen zu können, muss man Schwill Tiger erstmal ein wenig kennenlernen. Und da man sich ja heutzutage via Internet prima kennenlernen kann, ohne sich dabei wirklich kennenzulernen, habe ich erstmal seine (sehr raffiniert im Kindermalbuch-Stil gehaltene) Homepage besucht. Dort erfährt man dann, das Schwill Tiger (der Name ist so cool – muss unbedingt mindestens zwanzigmal vorkommen!) unter anderem auch bei der Combo **Deine Eltern** tätig ist und es sich bei seinen Songs um eben jene handelt, die sich zusammen mit der Band nicht so recht verwirklichen ließen. Warum das so ist, scheint ziemlich sonnenklar zu sein, zumindest, wenn ich mich da auf meinen Banshee-Player verlassen kann. Dieser zeigt nämlich an, dass Schwill Tiger und Deine Eltern volle 1% Ähnlichkeit vorzuweisen haben. Sprich: Sie werden ihn vermutlich bald aus der Band schmeißen. Aber nicht so schlimm, denn auch alleine weiß Herr Tiger zu begeistern. Eins der schönsten Beispiele hierfür, wäre meiner Meinung nach der Song *"Ich bin Metallica"*, welcher mit wundervolle Zeilen á la: *Ich bin Metallica, meine Kinder heißen Ute, Tom und Annika. Ich glaub, ich hab' sogar ein Bild dabei, da ist es ja! Ich bin Metallica, ich bin Metallica!* zu glänzen weiß. Und wem bisher noch nicht so recht klar war, wo er diesen jungen Electokünstler und Liedermacher nun hinpacken sollte, der weiß es wohl spätestens jetzt. Richtig, nach Köln. Die unverwechselbare Kölner Lyrik. Man könnte sagen, Schwill Tiger nutzt hauptsächlich den vordergründigen Schwachsinn des Alltags (diese zauberhafte Umschreibung ist leider geklaut und erst ab "des Alltags" wieder von mir) und das sehr gekonnt. *"Leute wie ihr"*, *"Antitageing"* und das *"Cowboylied"* gehen da in eine ähnliche Richtung. Zunächst fühlte ich mich leicht an den großartigen **DJ Männlich** (mein/dein Idol) erinnert, nur dass das hier glücklicherweise nicht ganz so Banane ist und vor allen Dingen voll und ganz ohne Helium-Stimme auskommt... mh, und die Texte sind eigentlich auch weitaus besser... nein, das kann man doch nicht vergleichen. Schwierig. In diesem Fall sagt mir der Banshee-Player immerhin, Schwill Schweiger (scheiße, verschrieben, aber immerhin zum siebten Mal erwähnt!) habe so ziemlich exakt 0% Ähnlichkeit

mit **Radiohead** und **Blumfeld**, was wohl, jeder Mensch mit Verstand, nur als Kompliment auffassen kann und nur, damit ihr jetzt mal wisst, wie er nicht klingt... so, das müsste normalerweise Neugierde wecken...

Dany

<http://www.schwill-tiger.de>